

Energieeffizienz in Unternehmen – Eine Einführung

Sven Küster, IdE Institut dezentrale Energietechnologien



Ziele der deutschen Klimapolitik

Treibhausgasreduktion gegenüber dem Stand von 1990:
um **40 Prozent bis 2020** um **80 bis 95 Prozent bis 2050**



Kommunale Ebene als Umsetzer

Maßgebliche Akteure für praktische Umsetzung

Als bürgernächste Ebene Privathaushalte und Unternehmen für Klimaschutz zu gewinnen



Maßnahmen: erneuerbare Energiequellen & Energieeffizienz

Haushalte

Industrie

GHD

Verkehr

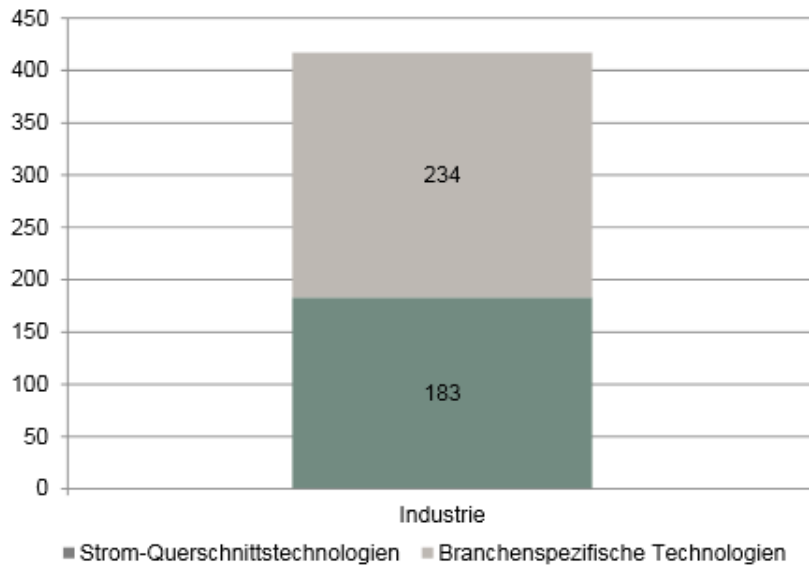


wirtschaftliches Potenzial: Nur Effizienztechnologien, die sich über Nutzungsdauer amortisieren.

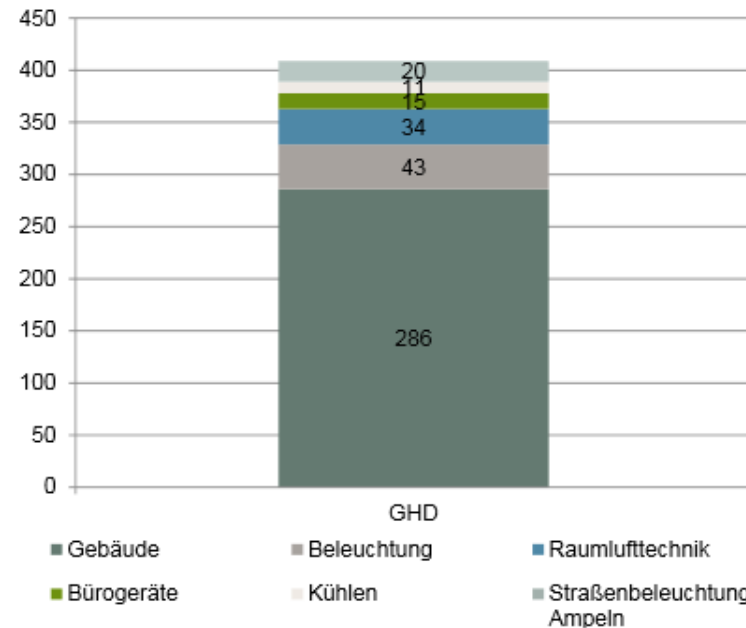
Wirtschaftliches Energieeinsparpotenzial bis 2030 (ggü. Energieeffizienzniveau 2008)

in Petajoule

Gesamtverbrauch: IND.: 2.600 PJ



GHD: 1.400 PJ



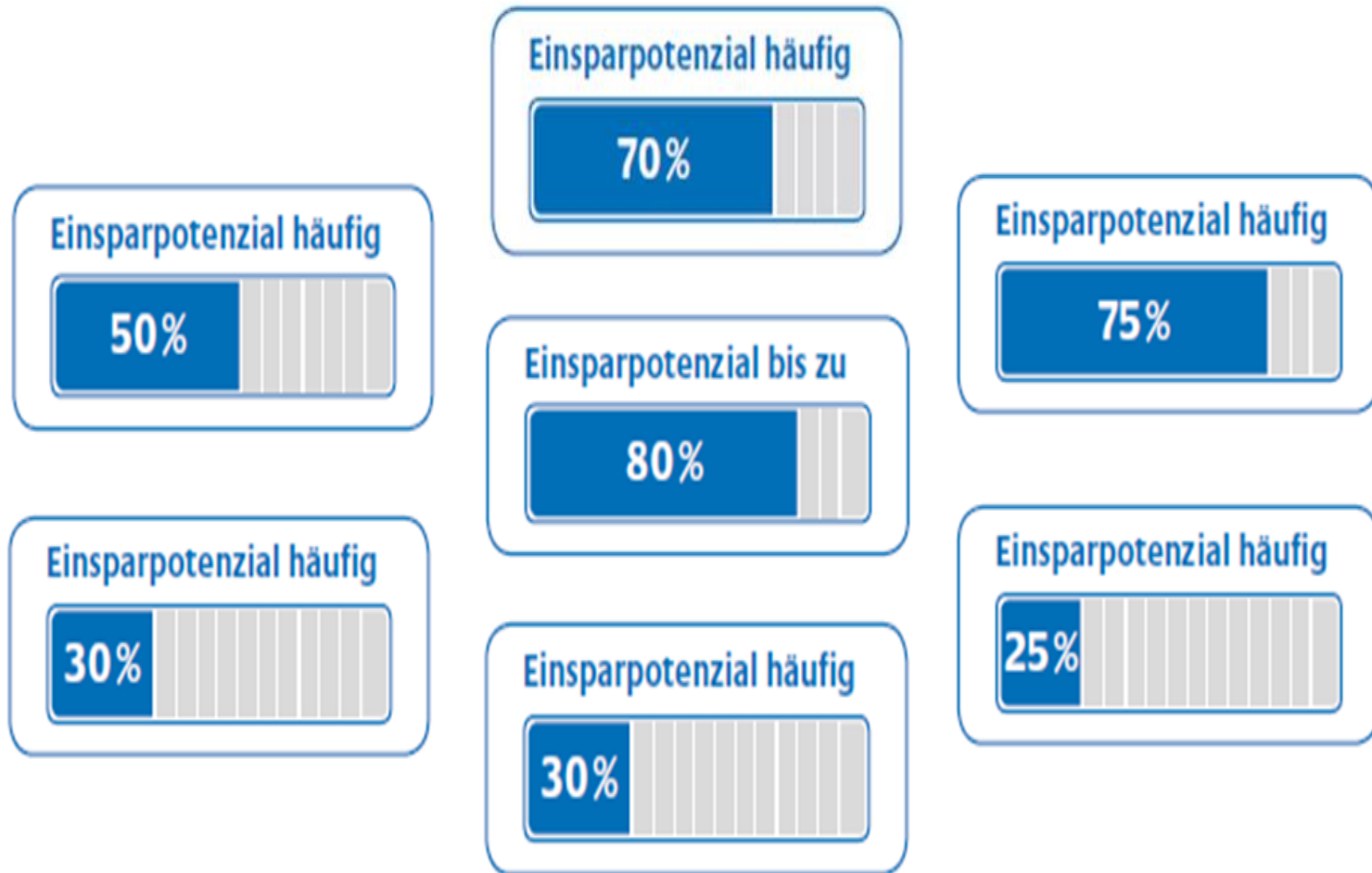
Quelle: ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung et al.



technisches Potenzial um vielfaches höher!



Potenzialbereiche der Energieeffizienz (in KMU) **Regio Twin**



Quelle: dena 2013.

Nicht-technische Maßnahmen:

- Information bzw. Qualifikation von Mitarbeitern.


Amortisationszeit

- Schwierig Aussagen zu treffen, da von individuellen Rahmenbedingungen vor Ort abhängen.
- Hier genannten Bereiche größter Einsparmöglichkeiten die schnellste Amortisationszeiten versprechen.

Zwischenfazit


- Viele interessante Potenzialebereiche mit hohen Einsparpotenzialen.
- Zögern vieler Unternehmen in breitem Maß Energieeffizienz umzusetzen.
- Obwohl vielen Unternehmen das Thema bewusst.



Energieeffizienz laut Umfragen enorm hohen Stellenwert  Anteil tatsächlich umgesetzter Energieeffizienzmaßnahmen der Unternehmen bisher sehr gering:

- 90% der Befragten geben das Thema Energieeffizienz als wichtig an.
- 80% beschäftigen sich mit Energieeffizienzmaßnahmen.
- Aber nur 40% der Unternehmen sind bisher aktiv!

Top-Treiber für die Investitionen:

- Energiekosten. Betragen diese mindestens 10%  sehen 90% der Unternehmen Einsparung als wichtig an.



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2013; Projekt „Partnerschaften für den Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation; Energiewendebarmeter DIHK, pwc 2015

- Bei Unternehmen die aktiv waren hat, sich gezeigt, dass sich die Hälfte der Investitionen nach weniger als 10 Jahren amortisiert
- Die Maßnahmen die umgesetzt wurden, decken sich mit den größten Potenzialbereichen
- Auch zukünftig planen Acht von zehn Unternehmen in Energieeffizienz zu investieren
- Fast jedes fünfte Unternehmen hat bereits ein Energieaudit durchgeführt → Frage, warum nicht weitere Maßnahmen?



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2013; Projekt „Partnerschaften für den Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation; Energiewendebarmeter DIHK, pwc 2015

- Verschiedenste **Beratungs-, Finanzierungs- oder Förderangebote**

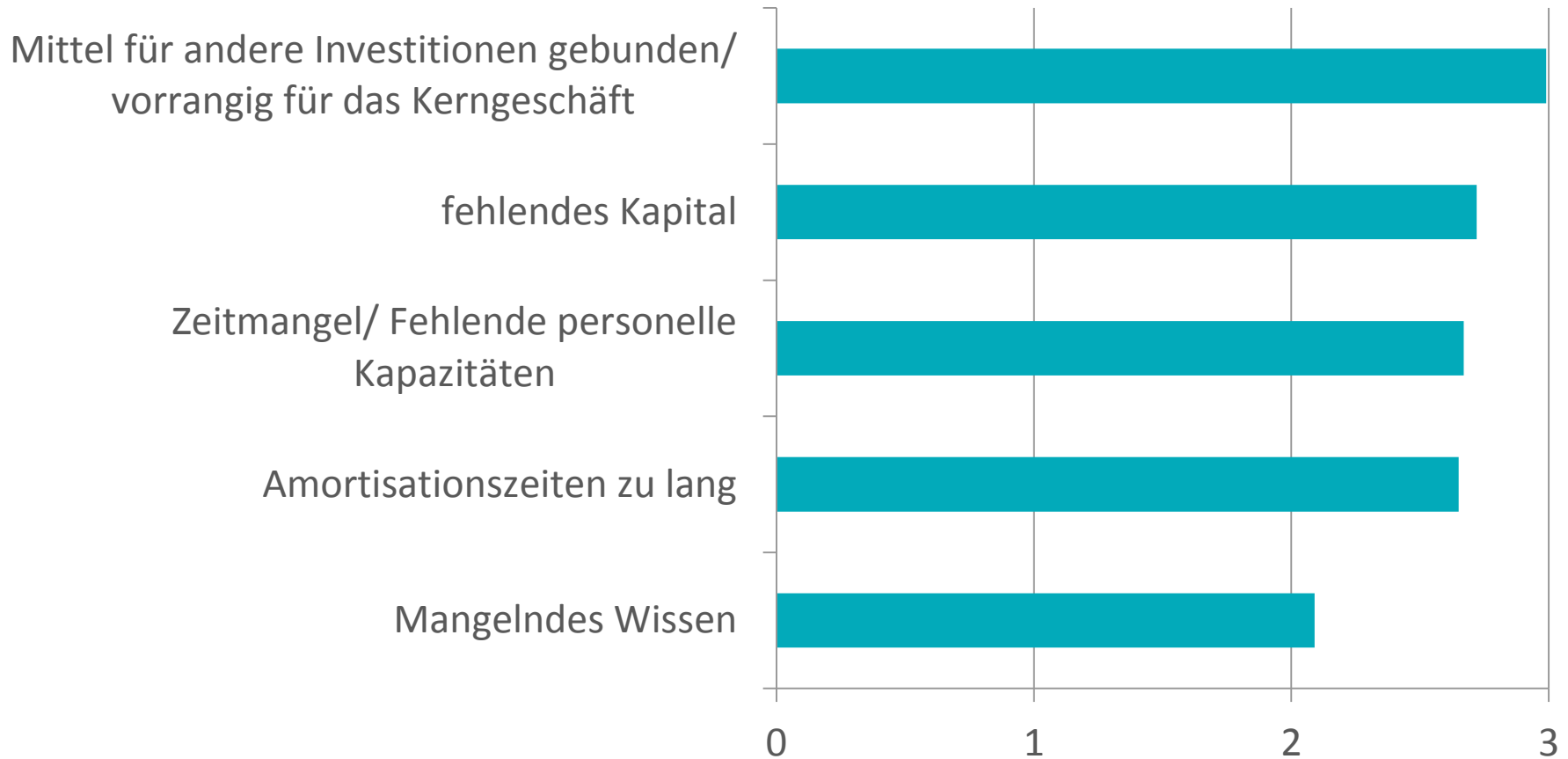


Viele Angebote vorhanden. Warum nur wenig oder zum Teil genutzt?



Top 5 Hemmnisse der Umsetzung

0 = keine Bedeutung; 5 = große Bedeutung



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2013.

Zwei mögliche Wege den Hemmnissen zu begegnen:

- **Ansprechen und Aktivieren mittels Kampagne** (Mangelndes Wissen über Maßnahmen und Möglichkeiten allgemein und im speziellen über Förderungen und Finanzierungen \leftrightarrow Argument fehlendes Kapital)
- **Energieeffizienz-Netzwerk** (über einfachen Zugang zum Thema durch regelmäßige Treffen dem Argument hoher Zeitaufwand/ fehlende personelle Kapazitäten entgegenzuwirken)



Kommune in der Rolle als Vermittler oder Partner der Unternehmen gefragt, um Klimaschutzziele zu erreichen und Effizienz-Maßnahmen anzuschieben!



Vielen Dank

Weitere Informationen:

www.regiotwin.de

Kontakt

IdE Institut dezentrale Energietechnologien

Sven Küster

Untere Königsstraße 71

34117 Kassel

Tel.: 0561 804 7946

E-Mail: s.kuester@ide-kassel.de

